

Bundessozialgericht
Urt. v. 09.12.1981, Az.: 1 RJ 104/80

Vormund; Rente; Gegenvormund; Geistesschwäche

Gericht: BSG

Datum: 09.12.1981

Aktenzeichen: 1 RJ 104/80

Entscheidungsform: Urteil

Referenz: JurionRS 1981, 10741

ECLI: [keine Angabe]

Rechtsgrundlagen:

§ 1812 BGB

§ 1813 BGB

Fundstellen:

BSGE 53, 8 - 13

MDR 1982, 698-699 (Volltext mit aml. LS)

SozR 7610 § 1813 Nr 1

BSG, 09.12.1981 - 1 RJ 104/80

Amtlicher Leitsatz:

1. Die von einem wegen Geistesschwäche Entmündigten erhobene Klage auf Zahlung einer Rentenleistung ist nur mit Einwilligung des gesetzlichen Vertreters zulässig. Zum Alleinvertretungsrecht eines von mehreren Mitvormündern.
2. Der Vormund eines wegen Geistesschwäche entmündigten Rentenbeziehers bedarf zur Entgegennahme der monatlichen Rentenzahlungsbeträge nicht der Genehmigung des Gegenvormunds bzw. des Vormundschaftsgerichts.